

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Buchungsportalbesucher der Best Western Hotels Central Europe GmbH (BW)

Gültig ab 1. Januar 2016 für die Länder Österreich, Tschechien, Ungarn, Slowakei, Slowenien, Kroatien.

1 Anwendungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Selbstbuchungen über das Best Western Buchungsportal.

2 Vertragsverhältnis mit BW

BW gibt Ihnen die Möglichkeit, (Reise-)Leistungen Dritter über das Buchungsportal zu buchen. BW bietet in eigener Verantwortung keinerlei Reiseleistungen an. Durch die Buchung kommt deshalb zwischen Ihnen und BW lediglich ein Vermittlungsvertrag zustande, auf den die Vorschriften über Reiseveranstalterverträge der §§ 31b ff. KSchG (Österreich) keine Anwendung finden.

3 Buchung

3.a Jede Reservierung wird über BW als Erklärungsbote in Ihrem Auftrag an das Hotel weitergegeben.

3.b Die Vermittlung durch BW ist für den Besucher kostenlos. Der Weiterverkauf solcher gebuchter Zimmer ist untersagt. BW behält sich vor, Kundenzugänge bei Verstoß zu sperren. Das Hotel ist in solchen Fällen berechtigt, die Buchung zu stornieren, insbesondere, wenn der Besucher bei der Abtretung oder dem Verkauf gegenüber Dritten unwahre Angaben über Buchungsart und Bezahlung gemacht hat.

3.c Die Zimmerreservierung erfolgt bereits bei der Buchung und ist ohne Reservierungsbestätigung gültig. Die Wirksamkeit der Buchung bleibt hiervon unberührt.

4 Vertrag und Zahlung

Der Vertrag über die jeweilige Leistung kommt während der Reservierung unmittelbar zwischen Ihnen und dem von Ihnen ausgesuchten Hotel zustande. Den von BW bestätigten Zimmerpreis zahlen Sie direkt beim Partner. Sämtliche sich aus dem Beherbergungsvertrag ergebenden Ansprüche und Verpflichtungen, insbesondere auch etwaige Ansprüche und Verpflichtungen aus den §§ 31b ff. KSchG, bestehen unmittelbar und ausschließlich zwischen dem Buchenden und dem von ihm ausgesuchten Hotel.

5 Reservierungsart

5.a Die Standard-Reservierung wird vom Hotel grundsätzlich gemäß Zeitangabe im System (Ortszeit des Hotels) aufrechterhalten. Die Zeit ist in der Buchungsbestätigung angeführt. Bei Nicht-Anreise bis zu dieser Zeit wird Ihre Reservierung vom Hotel nach den Stornobedingungen gemäß Anzeige im Buchungsportal aufgehoben. Ein Anspruch auf Unterbringung besteht danach nicht mehr. Kann die Anreise erst nach der Zeitangabe im System (Ortszeit des Hotels) erfolgen, so muss der Besucher das Hotel direkt über die voraussichtliche Anreiszeit informieren und sich den Eingang der Information beim Hotel bestätigen lassen.

5.b Die garantierte Reservierung wird vom Hotel die ganze Nacht über aufrechterhalten. Bei nicht fristgerechter Stornierung oder Nicht-Anreise kann das Hotel die Übernachtungskosten in Rechnung stellen.

5.c Für Paketeleistungen und Preise, die an besondere Bedingungen gebunden sind, gelten individuelle Stornierungsbedingungen des Hotels.

6 Änderungen und Stornierungen

6.a Um Missverständnisse zu vermeiden, sollten alle Änderungen und Stornierungen immer über das Buchungsportal vorgenommen werden. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Änderung oder Stornierung ist der Zugang der Mitteilung bei BW oder dem betreffenden Hotel. Im Falle der rechtzeitigen Stornierung über das Portal wird ein Stornierungsver-

merk vergeben. Sie ist zugleich Nachweis der Stornierung und deshalb unbedingt aufzubewahren. Bei einer Stornierung nach Ablauf der Stornierungsfrist wird die Mitteilung des Besuchers von BW lediglich an das Hotel weitergeleitet. Das Hotel entscheidet dann über eine Stornogebühr. Bei vorzeitiger Abreise kann das Hotel etwaigen entstandenen Schaden geltend machen.

6.b Stornierung bei unbekanntem Absender: BW behält sich das Recht vor, eine nicht garantierte Reservierung im Einzelfall zu stornieren, wenn eine Rückfrage durch BW unter der vom Besucher angegebenen Telefonnummer nicht möglich ist. In diesen Fällen besteht kein Anspruch auf Unterbringung. Gleiches gilt, wenn unter der vom Besucher angegebenen E-Mail-Adresse in der Vergangenheit gehäuft Buchungen vorgenommen wurden, bei denen der Besucher nicht angetreten ist oder aber eine Rückfrage seitens BW auf diesem Wege ohne Erfolg bleibt. Um sich gegen Stornierung wegen Vermutung einer solchen von vornherein beabsichtigten Fehlbuchung zu schützen, bleibt dem Besucher die Möglichkeit, unter Angabe seiner Kreditkartennummer eine garantierte Buchung vorzunehmen.

6.c Stornierung bei Unterbleiben einer Anzahlung: Verlangt das Hotel vom Besucher eine Anzahlung auf den Zimmerpreis und langt diese Anzahlung nicht innerhalb der in der Reservierungsbestätigung angeführten Frist beim Hotel ein, so ist der Hotel berechtigt, die Buchung ohne weiteres und unabhängig davon zu stornieren, ob es sich um eine Standard-Reservierung oder eine garantierte Reservierung handelt. Weiters entbindet eine nicht geleistete Anzahlung den Besucher nicht vor einer ordnungsgemäßen Stornierung und daraus resultierenden allfälligen Stornokosten.

7 Unterkunfts-Kategorien und Partner-Informationen

Die international übliche Unterkunfts-Klassifizierung nach Sternen gibt einen unverbindlichen Hinweis auf den Unterkunfts-Standard. Die hier vorgenommene Unterkunfts-Klassifizierung beruht auf einer Selbsteinschätzung der Hotels. Die BW Kategorien beruhen auf den Best Western-Kategorie-Merkmalen und den Bewertungssystemen und werden jährlich von BW überprüft. Auch alle zusätzlichen Hotelinformationsbeschreibungen beruhen auf eigenen Angaben des Hotels.

8 Vertraglich vereinbarte Zimmerpreise

8.a Alle im Portal genannten Preise sind vertraglich vereinbarte Zimmerpreise, die für alle über das Buchungsportal durchgeführten Buchungen gelten.

8.b Die Buchung erfolgt zum jeweils ausgewählten Preis, der für das gewählte Reisedatum im System angezeigt ist. Die verbindlich angebotenen Zimmerpreise sind für jede vorgenommene Reservierung durch das Hotel garantiert.

8.c Alle Preise gelten pro Zimmer und pro Nacht, je nach Leistungsbeschreibung teils inklusive, teils exklusive Verpflegung, das kann auch bei Wochenendpreisen unterschiedlich sein. Die Hotels sind gesetzlich verpflichtet, den jeweiligen Endpreis inkl. Steuern anzeigen zu lassen. Die Preisangaben stammen jedoch ausschließlich vom Hotel. Bei Verstößen bitten wir um Mitteilung. Welche Steuern und sonstigen Abgaben bei Hotels im Ausland anfallen, richtet sich nach den jeweils lokalen Bestimmungen. Es ist die gesetzliche Mehrwertsteuer stets enthalten.

8.d Zimmerpreise, die aus einem Fremdsystem an BW übermittelt werden, unterliegen einem permanenten Aktualisierungsverfahren durch BW. Trotzdem kann nicht völlig ausgeschlossen werden, dass Zimmer zu dem in der Ergebnisliste angezeig-

ten Preis nicht mehr verfügbar sind. In diesem Falle wird der verbindlich buchbare Preis erst nach der Abfrage auf dem BW-Buchungsportal dargestellt.

8.e Bei einigen Hotels gelten besondere Bedingungen (Voraussetzungen, eingeschränkte Stornomöglichkeiten, Belastung der Kreditkarte, etc.), die den gesonderten Hinweisen entnommen werden können und vor Buchung aufgeführt sind.

9 Liste der sofort buchbaren Hotels

Entsprechend Ihren Reisedaten und Ihrer Aufenthaltsdauer wird für die verfügbaren Partner der beste im System vorhandene Preis angezeigt. Sind für die gewünschte Aufenthaltsdauer unterschiedliche Preise aktuell, erscheint in der Hotelliste jeweils der Durchschnittspreis für das Zimmer, der beim verbindlichen Angebot des einzelnen Partners aufgeschlüsselt wird. Bei Vorauswahl einer Währung werden die Zimmerpreise zu Ihrer Orientierung unverbindlich in der gewählten Währung angezeigt. Das verbindliche Angebot für das von Ihnen ausgewählte Hotel zeigt den gültigen Zimmerpreis in der jeweiligen Abrechnungswährung an.

10 Datenschutz und Hinweise auf elektronische Datenverwendung

Unsere Datenschutzbestimmungen sind unter der Überschrift „Datenschutz“ getrennt anforderbar und werden die Belange des Datenschutzes für alle unsere Programme einheitlich geregelt. Durch einen Klick auf den nachstehenden Link gelangen Sie zu diesen Bestimmungen:
www.bestwestern.at/seiten/agn-datenschutz

11 Verschiedenes

11.a Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für etwaige Fehler bei der Datenerfassung oder Datenübertragung kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Die Übernahme von Daten in andere Datenträger, auch auszugsweise, oder die Verwendung zu anderen als den hier vorgesehenen Zwecken ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch die BW, zulässig.

11.b Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts sowie der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts. Erfüllungsort ist Eschborn.

11.c Die Nutzung des Buchungssystems und der Inhalte ist nur zur individuellen Abfrage von Zimmerbuchungen gestattet. Automatisierte Abfragen sind nicht gestattet. Wir weisen ebenso daraufhin, dass unser Datenmaterial urheberrechtlich geschützt ist und deshalb eine Vervielfältigung unzulässig ist.

11.d Auf dieser Website enthaltene Verknüpfungen mit Websites (Links) anderer Unternehmen (Drittanbieter) werden lediglich im Interesse des Besuchers bereitgestellt. Wenn Sie auf solch eine Verknüpfung klicken, verlassen Sie die BW Website.

11.e Auf die Inhalte der Websites der Drittanbieter haben wir keinen Einfluss. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei bekannt werden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen. Der Zugriff auf die Website eines Drittanbieters über eine Verknüpfung auf dieser Website erfolgt auf alleinige Verantwortung des Benutzers.

Eschborn, am 01.01.2016

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Hotelaufnahmevertrag

für Best Western Hotels in Deutschland, Stand Dezember 2014

1 Geltungsbereich

- 1.1 Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Hotelzimmern zur Beherbergung sowie alle in diesem Zusammenhang für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels (Hotelaufnahmevertrag). Der Begriff „Hotelaufnahmevertrag“ umfasst und ersetzt folgende Begriffe: Beherbergungs-, Gastaufnahme-, Hotel-, Hotelzimmervertrag.
- 1.2 Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Zimmer sowie deren Nutzung zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen Zustimmung des Hotels in Textform, wobei § 540 Absatz 1 Satz 2 BGB abbedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher ist.
- 1.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich vereinbart wurde.

2 Vertragsabschluss, -partner, Verjährung

- 2.1 Vertragspartner sind das Hotel und der Kunde. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch das Hotel zustande. Dem Hotel steht es frei, die Zimmerbuchung in Textform zu bestätigen.
- 2.2 Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Dies gilt nicht bei Schadensersatzansprüchen und bei sonstigen Ansprüchen, sofern letztere auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen.

3 Leistungen, Preise, Zahlung, Aufrechnung

- 3.1 Das Hotel ist verpflichtet, die vom Kunden gebuchten Zimmer bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen.
- 3.2 Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen vereinbarten bzw. geltenden Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden direkt oder über das Hotel beauftragte Leistungen, die durch Dritte erbracht und vom Hotel verauslagt werden.
- 3.3 Die vereinbarten Preise verstehen sich einschließlich der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Steuern und lokalen Abgaben. Nicht enthalten sind lokale Abgaben, die nach dem jeweiligen Kommunalrecht vom Gast selbst geschuldet sind, wie zum Beispiel Kurtaxe.
Bei Änderung der gesetzlichen Umsatzsteuer oder der Neueinführung, Änderung oder Abschaffung lokaler Abgaben auf den Leistungsgegenstand nach Vertragsschluss werden die Preise entsprechend angepasst. Bei Verträgen mit Verbrauchern gilt dieses nur, wenn der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung vier Monate überschreitet.
- 3.4 Das Hotel kann seine Zustimmung zu einer vom Kunden gewünschten nachträglichen Verringerung der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung des Hotels oder der Aufenthaltsdauer des Kunden davon abhängig machen, dass sich der Preis für die Zimmer und/oder für die sonstigen Leistungen des Hotels erhöht.
- 3.5 Rechnungen des Hotels ohne Fälligkeitsdatum sind binnen zehn Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Das Hotel kann die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen. Bei Zahlungsverzug des Kunden gelten die gesetzlichen Regelungen. Dem Hotel bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.
- 3.6 Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung, zum Beispiel in Form einer Kreditkartengarantie, zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag in Textform vereinbart werden. Bei Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen für Pauschalreisen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen unberührt. Bei Zahlungsverzug des Kunden gelten die gesetzlichen Regelungen.
- 3.7 In begründeten Fällen, zum Beispiel Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist das Hotel berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn des Aufenthaltes eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Ziffer 3.6 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.
- 3.8 Das Hotel ist ferner berechtigt, zu Beginn und während des Aufenthaltes vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Ziffer 3.6 für

bestehende und künftige Forderungen aus dem Vertrag zu verlangen, soweit eine solche nicht bereits gemäß vorstehender Ziffer 3.6 und/oder Ziffer 3.7 geleistet wurde.

- 3.9 Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder verrechnen.

4 Rücktritt des Kunden (Abbestellung, Stornierung / Nichtinanspruchnahme der Leistungen des Hotels (No Show))

- 4.1 Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag ist nur möglich, wenn ein Rücktrittsrecht im Vertrag ausdrücklich vereinbart wurde, ein sonstiges gesetzliches Rücktrittsrecht besteht oder wenn das Hotel der Vertragsaufhebung ausdrücklich zustimmt. Die Vereinbarung eines Rücktrittsrechtes sowie die etwaige Zustimmung zu einer Vertragsaufhebung sollen jeweils in Textform erfolgen.
- 4.2 Sofern zwischen dem Hotel und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt gegenüber dem Hotel ausübt.
- 4.3 Ist ein Rücktrittsrecht nicht vereinbart oder bereits erloschen, besteht auch kein gesetzliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht und stimmt das Hotel einer Vertragsaufhebung nicht zu, behält das Hotel den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung trotz Nichtinanspruchnahme der Leistung. Das Hotel hat die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer sowie die ersparten Aufwendungen anzurechnen. Werden die Zimmer nicht anderweitig vermietet, so kann das Hotel den Abzug für ersparte Aufwendungen pauschalieren. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, mindestens 90% des vertraglich vereinbarten Preises für Übernachtung mit oder ohne Frühstück sowie für Pauschalarrangements mit Fremdleistungen, 70% für Halbpensions- und 60% für Vollpensionsarrangements zu zahlen. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der vorgenannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

5 Rücktritt des Hotels

- 5.1 Sofern vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist das Hotel in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Zimmern vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.
- 5.2 Wird eine gemäß Ziffer 3.6 und/oder Ziffer 3.7 vereinbarte oder verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt
- 5.3 Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, insbesondere falls
- Höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
 - Zimmer oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen gebucht werden; wesentlich kann dabei die Identität des Kunden, die Zahlungsfähigkeit oder der Aufenthaltszweck sein;
 - das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Leistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist;
 - der Zweck bzw. der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist;
 - ein Verstoß gegen oben genannte Ziffer 1.2 vorliegt.
- 5.4 Der berechtigte Rücktritt des Hotels begründet keinen Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

6 Zimmerbereitstellung, -übergabe und -rückgabe

- 6.1 Der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer, soweit dieses nicht ausdrücklich

vereinbart wurde.

- 6.2 Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden ab 15:00 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Der Kunde hat keinen Anspruch auf frühere Bereitstellung.
- 6.3 Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem Hotel spätestens um 12:00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Danach kann das Hotel aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 18:00 Uhr 50% des vollen Logispreises (Listenpreises) in Rechnung stellen, ab 18:00 Uhr 90%. Vertragliche Ansprüche des Kunden werden hierdurch nicht begründet. Ihm steht es frei nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein wesentlich niedrigerer Anspruch auf Nutzungsentgelt entstanden ist.

7 Haftung des Hotels

- 7.1 Das Hotel haftet für von ihm zu vertretende Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Weiterhin haftet es für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beziehungsweise auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des Hotels beruhen. Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind, soweit in dieser Ziffer 7 nicht anderweitig geregelt, ausgeschlossen. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.
- 7.2 Für eingebrachte Sachen haftet das Hotel dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen. Das Hotel empfiehlt die Nutzung des Hotel- oder Zimmersafes. Sofern der Gast Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten mit einem Wert von mehr als 800 Euro oder sonstige Sachen mit einem Wert von mehr als 3.500 Euro einzubringen wünscht, bedarf dies einer gesonderten Aufbewahrungsvereinbarung mit dem Hotel.
- 7.3 Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der Hotelgarage oder auf dem Hotelparkplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haftet das Hotel nur nach Maßgabe der vorstehenden Ziffer 7.1, Sätze 1 bis 4.
- 7.4 Weckaufträge werden vom Hotel mit größter Sorgfalt ausgeführt. Nachrichten, Post und Warensendungen die die Gäste werden mit Sorgfalt behandelt. Das Hotel übernimmt die Zustellung, Aufbewahrung und – auf Wunsch – gegen Entgelt die Nachsendung derselben. Das Hotel haftet hierbei nur nach Maßgabe der vorstehenden Ziffer 7.1, Sätze 1 bis 4.

8 Schlussbestimmungen

- 8.1 Änderungen und Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen in Textform erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Kunden sind unwirksam.
- 8.2 Erfüllungs- und Zahlungsort sowie ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten – ist im kaufmännischen Verkehr der Standort des Hotels. Sofern ein Vertragspartner die Voraussetzung des § 38 Absatz 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand der gesellschaftsrechtliche Sitz des Hotels.
- 8.3 Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.
- 8.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

© Hotelverband Deutschland (IHA) e.V.